

2. Seht, wie reichlich ausgeschmückt  
ist mein ganzer Laden;  
wie sind fest und vollgedrückt  
Kisten und Schubläden!

3. Wie bis obenan gestopft  
All' die großen Fässer!  
Ei, so kommt herbei und klopft!  
Nirgend's kauft ihr besser.

4. Pfeffer, Ingwer, Nelken, Zimt  
und Muskatblüte  
hab' ich hier; sie sind bestimmt  
von besondrer Güte.

5. Gerste, Sago, Nudeln, Reis,  
Senf und Öl und Essig  
geb' ich auch um mindern Preis,  
und recht reichlich mess' ich.

6. Außerdem empfehl' ich euch  
die Gewürzlebkuchen  
und dergleichen süßes Zeug;  
wollt ihr nicht versuchen?

7. Nur soll mir zum Schabernack  
von den losen Schlingeln  
keiner ohne Geld im Sack  
an dem Laden klingeln.

8. Denn für solche Schelmenleut',  
die nur alles borgen,  
hab' ich keine Ohren heut,  
keine Waren morgen. Friedrich Müll.

## 152. Jockel.

1. Der Herr, der schickt den Jockel aus,  
er soll den Hafer schneiden.  
Der Jockel schneid't den Hafer nicht  
und kommt auch nicht nach Haus.

2. Da schickt der Herr den Pudel aus,  
er soll den Jockel beißen.  
Der Pudel beißt den Jockel nicht,  
der Jockel schneid't den Hafer nicht  
und kommt auch nicht nach Haus.